



KBV KOMPAKT

Gesundheitspolitischer Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
vom 18. Juli 2012

Aus Berlin

Wissenschaftsrat will Gesundheitsberufe akademisieren

10 bis 20 Prozent eines Jahrgangs aus den Gesundheitsberufen wie Krankenpfleger oder Ergotherapeut sollen zukünftig an Hochschulen ausgebildet werden. Das hat der Wissenschaftsrat gefordert. „Es geht weniger darum, neue handwerkliche Techniken zu erlernen, sondern das bisherige Können evidenzbasiert zu prüfen“, erklärte Hans-Jochen Heinze, Vorsitzender des Medizinausschusses im Wissenschaftsrat. Idealerweise soll ein Bachelor-Studium eingeführt werden, bei dem die Ausbildung interdisziplinär mit Medizinstudenten geteilt wird. ([Der Tagesspiegel Online, 17. Juli](#))

Beschneidungen aus religiösen Gründen sollen straffrei bleiben

Die Bundestagsfraktionen – ausgenommen die Linke – wollen einen Entschließungsantrag zur straffreien Beschneidung von Jungen verabschieden. Sie fordern die Bundesregierung auf, einen entsprechenden Gesetzentwurf in den Bundestag einzubringen. Voraussetzung sei aber, dass die Beschneidungen medizinisch fachgerecht durchgeführt würden, hieß es aus den Reihen der CDU. Die Parteien reagieren damit auf ein Urteil vom Kölner Landgericht, das die Beschneidung von jüdischen und muslimischen Jungen als strafbare Körperverletzung gewertet hatte. Gegen das Urteil sprach sich auch die Bundesärztekammer (BÄK) aus. Es habe große Rechtsunsicherheit geschaffen, kritisierte BÄK-Präsident Frank Ulrich Montgomery. Er begrüße daher sehr, dass sich die Politik diesem Thema annimmt. ([Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17. Juli](#); [Der Tagesspiegel, 15. Juli](#))

Aus KBV und KVen

Neuer Vorstand der KBV: Doppelte Kraft für die kommenden Aufgaben

Die neue Doppelspitze der KBV, Dr. Andreas Köhler, Vorstandsvorsitzender, und Dipl.-Med. Regina Feldmann, Vorstand, haben ihr Arbeitsprogramm für die nächsten Monate vorgestellt. Auf der Agenda stehen unter anderem der Bürokratieabbau, die Weiterentwicklung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes und die Neuausrichtung der Bedarfsplanung. Feldmann will sich besonders um den Hausarzt-Nachwuchs kümmern: „Bei den Allgemeinmedizinern sind die Zulassungszahlen insgesamt rückläufig. Deshalb wollen wir die Weiterbildung in der ambulanten Medizin grundsätzlich und im Fach Allgemeinmedizin im Besonderen stärken und unterstützen.“ ([Pressemitteilung der KBV, 17. Juli](#))

KV-on: Tipps und Tricks vom Gesundheitsamt

Die Gesundheitsämter wollen bei Praxisbegehungen nicht nur Hygienestandards kontrollieren, sondern Niedergelassene auch gut beraten. Im aktuellen Video zeigt KV-on, das Web-TV der

Kassenärztlichen Vereinigungen, anhand von drei Beispielen, was Ärzte und Psychotherapeuten in jedem Fall vermeiden sollten. ([Videopodcast auf KV-on, 13. Juli](#))

Qualitätsmanagement: Fragebogen für Kinderärzte veröffentlicht

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Bayerns stellt Kinder- und Jugendärzten eine neue Möglichkeit zur Verfügung, das Qualitätsmanagement (QM) und die Servicequalität in ihren Arztpraxen zu überprüfen. Neben dem eigentlichen QM-Instrument, einem Fragebogen, wurden auch ein Leitfaden und ein Auswertungsprogramm entwickelt. Alle [Angebote](#) stehen online zum Download zur Verfügung. ([Pressemitteilung der KV Bayerns, 12. Juli](#))

Aus den Verbänden

ÄZQ begutachtet Arztbewertungsportale

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat nach 2010 erneut [Arztbewertungsportale](#) untersucht. Als Grundlage für zwölf bewertete Portale diente ein neuer Kriterienkatalog. Die erarbeiteten Anforderungen würden von mehr Portalen als zuvor erfüllt, hieß es aus dem ÄZQ. Der Kriterienkatalog und das sogenannte Clearingverfahren von 2010 habe die Portallandschaft verändert und das Bewusstsein für Transparenz gestärkt. Allerdings blieben noch Wünsche offen: Kommerzielle Portale würden den Ärzten bezahlte Einträge anbieten, die auf der Trefferliste besonders attraktiv aussehen und weit oben stehen. ([Pressemitteilung des ÄZQ, 13. Juli](#))

Krankenkassen fordern Beitragsautonomie zurück

Der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) möchte, dass die einzelnen Krankenkassen die Höhe ihrer Beiträge wieder selbst festlegen dürfen. Die Beiträge würden dann wahrscheinlich sinken, vermutet Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbandes. ([Deutsches Ärzteblatt, 17. Juli](#))

Führungsmannschaft des SpiFa steht fest

Der aus 16 fachärztlichen Berufsverbänden gegründete Spitzenverband Fachärzte Deutschland e.V. (SpiFa) hat seinen ersten Vorstand gewählt. Den Vorsitz übernimmt Dr. Thomas Scharmann, Augenarzt in München. Einer seiner Stellvertreter ist Dr. Andreas Gassen, Orthopäde in Düsseldorf und Vorstandsmitglied der KBV-Vertreterversammlung. Das oberste Ziel des SpiFa sei der Erhalt der wohnortnahen Facharztpraxis, erklärte er. (Pressemitteilung des SpiFa, 16. Juli; [Ärzte Zeitung Online, 17. Juli](#))

KOMPAKT-Zahl der Woche: 54.200

54.200 Jugendliche haben sich 2010 für eine Ausbildung in einem Pflegeberuf entschieden, davon sind 42.900 Frauen. Diese Zahlen veröffentlichte das Statistische Bundesamt. ([Statistisches Bundesamt, 18. Juli](#))

Aus der Presse

Köhler: „Wer bestellt, bezahlt“

KBV-Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Köhler hat gefordert, psychotherapeutische Leistungen aus der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung herauszulösen und so das Budget der Psychotherapeuten anzupassen. Das berichtet die Ärzte Zeitung. Köhler habe die latente Hoffnung, dass sein Ziel noch in die Gesetzesvorhaben der Koalition hineinrutschen könne. Unterstützung bekomme der KBV-Chef von der Deutschen PsychotherapeutenVereinigung und aus der Politik. Zusätzliche Sitze für Psychotherapeuten sollen in einer extrabudgetären Gesamtvergütung verortet werden, hieß es dazu aus Kreisen der Regierungskoalition. Der Gemeinsame Bundesausschuss solle demzufolge gesetzlich beauftragt werden, die Psychotherapeuten-Richtlinie entsprechend anzupassen, heißt es in dem Artikel. ([Ärzte Zeitung Online, 17. Juli](#))

Aus dem Terminkalender

- | | |
|----------------------------|---|
| 25.07.2012 | Vertreterversammlung der KV Bayerns
München, 14 Uhr |
| 22.08.2012 | Vertreterversammlung der KV Saarland
Saarbrücken, 16 Uhr |
| 22.08.2012 –
25.08.2012 | G-I-N Conference 2012
Berlin |
| 29.08.2012 | Vertreterversammlung der KV Rheinland-Pfalz
Mainz, 15.30 Uhr |

Redaktion:

Dezernat Kommunikation der KBV
Tel: 030 4005-2202
Fax: 030 4005-2290
E-Mail: online-redaktion@kbv.de

Redaktionsschluss von KBV kompakt ist mittwochs um 13 Uhr.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>